

Neue Luzerner Zeitung AG  
6002 Luzern  
041/ 429 51 51  
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 81'451  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 719.10  
Abo-Nr.: 1077515  
Seite: 13  
Fläche: 76'854 mm<sup>2</sup>

# Langes Zuwarten birgt Risiken



Gerade bei Bestellungen in kleineren Mengen sind die Lieferkosten ein relevanter Teil am Beschaffungspreis von Heizöl.  
Archivbild Neue LZ

**HEIZÖL** Der Ölpreis verharrt hartnäckig auf hohem Niveau. Viele Hausbesitzer warten ab, das Heizölgeschäft kommt nur schleppend in Gang.

**RAINER RICKENBACH**  
rainer.rickenbach@luzernerzeitung.ch

Heizölverkäufer Robert Peter hat nach dem Kälteeinbruch vor einer Woche einen kleinen Ansturm erwartet. «Doch der blieb aus. Vielleicht weil noch viele Kunden in den Ferien», sagt der Verkaufschef bei der Luzerner Heizölhändlerin Avia-Schätzle AG. Vor allem die Einfamilienhaus-Besitzer lassen sich gemäss Peters Beobachtungen dieses Jahr Zeit mit der Heizölbestellung.

Für die Grosskunden mit den Wohnüberbauungen hingegen verfolgten die Verwaltungsprofis den Markt genau, viele von ihnen bestellten im August ein- oder zweimal Heizöl, als sich der Durchschnittspreis für 100 Liter je nach Kaufmenge zwischen 85.83 und 89.38 Franken bewegte.

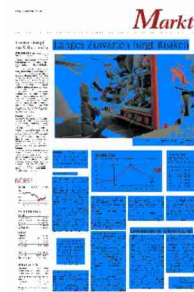
Gestern lag die Preisspanne für 100 Liter Heizöl zwischen 110.20 und 95.90 Franken. So hoch wie jetzt war der Heizölpreis in den vergangenen beiden Jahren nie. Also auf tiefere Preise hoffen oder doch schnell beim Heizölhändler

**«Wenn wir bei verschneiten Strassen ausliefern, sind für die Kunden allfällige Vorteile eines**

**tiefere Ölpreises oft wieder dahin.»**

ROBERT PETER,  
AVIA-SCHÄTZLE

bestellen? Norbert Rücker, Rohstoffanalyst bei der Bank Julius Bär, rechnet mit sinkenden Ölpreisen. «Temporäre Produktionsausfälle sorgten dieses Jahr für hohe Preise. In Libyen wird wieder Öl gefördert, ebenso erholt sich beispielsweise die Produktion in der Nordsee und Kanada von unterhaltsbedingten Ausfällen. Gleichzeitig drückt das schwache Wirtschaftswachstum in den USA und nun auch in Europa auf die Nachfrage, mittelfristig sinkt der Brent-Preis unter 100 Dollar», prognostiziert Rücker. Weil aber die Konjunktur in den Schwellenländern noch auf Hochtou-



Neue Luzerner Zeitung AG  
6002 Luzern  
041/ 429 51 51  
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 81'451  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 719.10  
Abo-Nr.: 1077515  
Seite: 13  
Fläche: 76'854 mm<sup>2</sup>

ren läuft, kommt der Ölpreis erst mit Verzögerung ins Rutschen.

Mit rund 100 Dollar pro Barrel erreichte Erdöl der Sorte Brent Anfang Oktober den tiefsten Stand seit Februar dieses Jahres. Nach einer Erholung gab es diese Woche wieder Verluste. Mit erneut 2 Prozent gestern liegt der Brent-Preis bei rund 109 Dollar.

### Teure Hauruck-Übungen

Nur. Der Weltmarktpreis und der schwache Dollar sagen nicht alles über den tatsächlichen Heizölpreis aus. Rückert: «Probleme beim Rhein-Schifftransport oder ein Run bei einem starken Kälteeinbruch können die Preise für den Endverbraucher nach oben treiben.» Davor warnt auch Robert Peter von Avia-Schätzle: «Wenn wir bei

verschneiten Strassen oder gar express ausliefern, sind für die Kunden allfällige Vorteile eines tieferen Ölpreises oft wieder dahin.» Solche Hauruck-Übungen können gut und gerne 150 Franken pro Lieferung kosten.

Peter wagt keine Preisprognose. «Meldungen aus der Weltwirtschaft haben grossen Einfluss auf den Ölpreis. Bei guten Prognosen für die US-Ökonomie etwa steigt der Preis wegen erwarteter Nachfragesteigerung unverzüglich um 20 bis 60 Rappen», hat er festgestellt. Der grösste diesjährige Preissprung in der Schweiz war indes hausgemacht: Als die Nationalbank in der ersten Septemberwoche das Euro-Kursziel von 1.20 bekannt gab, schoss der Ölpreis 5 Franken in

die Höhe. Ansonsten hielten sich auf hohem Niveau die Preisschwankungen in Grenzen.

### Gemeinsame Bestellungen

Dabei werde es bis Ende Winter bleiben, ist Ansgar Gmür überzeugt. Der Direktor des Schweizer Hauseigentümergeverbandes rät den Hausbesitzern, sich nicht so sehr auf den Rotterdamer Spotmarkt zu fixieren, sondern die Sparmöglichkeiten auf dem heimischen Markt auszureizen. «Mit Preisvergleichen und gemeinsamen Bestellungen zusammen mit den Nachbarn lassen sich pro Winter mehrere hundert Franken sparen. Darauf kann man im Gegensatz zum Weltmarktpreis Einfluss nehmen», sagt Gmür.

## Heizölpreise

in Franken pro Hundert Liter (Monatsmittel für 3000 bis 6000 Liter)



## HEIZÖLPREISE

Richtpreise in Franken (inkl. Mehrwertsteuer) für die Stadt Luzern (übrige Gebiete je nach Transportkosten)

Preis 100 Liter	13. 10. 2011	Vortag
800 – 1 500	<b>110.20</b>	110.50
1501 – 2 000	<b>107.50</b>	107.80
2001 – 3 500	<b>103.00</b>	103.30
3501 – 6 000	<b>100.40</b>	100.70
6001 – 9 000	<b>98.90</b>	99.20
9001 – 14 000	<b>95.90</b>	96.20

Quelle: Swiss Oil Zentralschweiz

## Gemeinsam günstiger kaufen

**PREISE** rr. «Wer preiswert einkaufen will, sollte die Tageskurse verfolgen. Bei mir haben sie ihren festen Platz auf der PC-Startseite», sagt Ansgar Gmür, Direktor des Schweizer Hauseigentümergeverbandes. Für das Heizöl gelten Tageskurse. Die Richtpreise finden sich in den Tageszeitungen – in der Neuen LZ und ihren Regionalausgaben im Wirtschaftsteil – und im Internet auf den Homepages der regionalen kleineren und der grossen

Anbieter wie Migrol, Coop, Avia-Schätzle oder Landi-Agrola. Viele von ihnen bieten zudem eine Einschätzung über die Preisentwicklung.

Dieses Jahr erreichte der Heizölpreis im August seinen Tiefstand (siehe Grafik). Da der Rohöl- und damit auch der Heizölpreis sensibel auf wirtschaftliche und politische Ereignisse reagiert, ist es nicht einfach, den richtigen Zeitpunkt für die Bestellung zu erwischen. Es empfiehlt sich, nicht

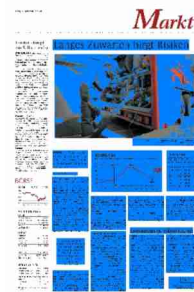
zu warten, bis der Öltank fast leer ist; sind die Preise dann hoch, bietet sich kein Spielraum.

### Einkaufspool verschafft Vorteil

Fest etabliert haben sich die Einkaufsgemeinschaften. Indem sich Nachbarn oder Bekannte für die Bestellung zusammentun, profitieren sie von einer günstigeren Grosslieferung, der Kleinmengenzuschlag entfällt (siehe Tabelle). Über Internetanbieter wie

Datum: 14.10.2011

# NEUE LUZERNER ZEITUNG



**EV|UP** ERDÖL-VEREINIGUNG  
UNION PÉTROLIÈRE

Neue Luzerner Zeitung AG  
6002 Luzern  
041/ 429 51 51  
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 81'451  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 719.10  
Abo-Nr.: 1077515  
Seite: 13  
Fläche: 76'854 mm<sup>2</sup>

oelpooler.ch finden sich die günstigsten Offerten für Sammelbestellungen. Eine Übersicht der Heizölanbieter in der Region bietet die Homepage von Swiss Oil Zentralschweiz.



Die Angebote der Heizölhändler und weitere Links rund um das Thema finden Sie auf [www.luzernerzeitung.ch/bonus](http://www.luzernerzeitung.ch/bonus)